



Matthias Gastel  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, 16.04.2021

**Mündliche Frage 14. April 2021 (Nr. 22)**

**Matthias Gastel, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-74150  
Fax: +49 30 227-70150  
matthias.gastel@bundestag.de

Wann wird das neue Standardisierte Verfahren zur Berechnung des volkswirtschaftlichen Nutzens bei GVFG-geförderten Schienenprojekten vorliegen und was sollen die wesentlichen Änderungen gegenüber dem noch geltenden Verfahren sein (bitte auf die Aspekte der Streckenelektrifizierung, der ländlichen Räume, der betrieblichen Qualität, alternativen Antriebstechniken und des Schienengüterverkehrs eingehen)?

Matthias Gastel, MdB

## Drucksache 19/28337 Frage Nr. 22

**Abg. Matthias Gastel**

### **A n t w o r t**

Die Überarbeitung des Berechnungsverfahrens zur Standardisierten Bewertung wird voraussichtlich im Jahre 2021 abgeschlossen. Dabei werden alle Wertansätze, einschließlich jener für CO<sub>2</sub>-Emissionen, aktualisiert. Die Faktoren Klima- und Umweltschutz, Verkehrsverlagerung sowie Aspekte der Daseinsvorsorge sollen eine stärkere Gewichtung erfahren. Des Weiteren sind Ansätze zur Implementierung weiterer Nutzenkomponenten zu entwickeln. Auch die Gestaltung spezifischer Verfahren für die Bewertung einzelner Fördertatbestände ist vorgesehen.

Im Rahmen des Forschungsvorhabens zur Überarbeitung des Berechnungsverfahrens, welches von einem projektbegleitenden Arbeitskreis unterstützt wird, werden diese Aspekte geprüft. Inwieweit sie in das neue Standardisierte Verfahren einfließen können, wird im Laufe der Überarbeitung erörtert.

Der Überarbeitung des Berechnungsverfahrens sollen in Kürze Grundsätze für die Bewertung von Projekten nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz vorangestellt werden.